

Vorwort	VII
I. Einleitung – Die Frage nach Licht und Dunkel in der Philosophie . .	1
II. Allgemeine Merkmale von Licht und Dunkel in der Philosophie . . .	11
1. Differenz	12
2. Negation	17
3. Relation	22
4. Operativität (Denkfiguren)	25
5. Gründe	29
6. Denkungsarten: Denken der Affirmativität und Denken der Negativität	34
III. Drei Typen von Licht und Dunkel	41
1. Der dualistische Typus	43
2. Der absolute Typus	46
3. Der monistische Typus	49
IV. Platons Sonne	55
1. Das Denkprojekt der <i>Politeia</i> und die Letztbegründungsaporie	55
2. Die Analogie des Sonnengleichnisses	62
3. Die Bestimmbarkeit der Idee des Guten	67
4. Die Gründung der Philosophie auf der Matrix der Sonne	73
5. Das Linien- und das Höhlengleichnis	85
V. Descartes' Funke	107
1. Die Neubegründung der Philosophie aus der unerschütterlichen Wirkweise des natürlichen Lichts	107
2. Zweifel und <i>ego cogito</i>	117

3. Der Lichtkomplex: natürliches Licht, Geist, Wahrheit, Gott	128
4. Die epistemische Funktion der Sinnlichkeit	151
5. Das sinnliche Denken	158
VI. Philosophie zwischen Affirmativität und Negativität	175
Literaturverzeichnis	189
Register	197